

# BBJ WEIN-NEWSLETTER 2018\_12

## 13. JUNI 2018

### Die Themen:

- Wein – ein Erfrischungsgetränk? – Das Top-Thema von Dr. Herbert *Braunöck* ..... 2
- Das war die VIEVINUM 2018:  
Fulminantes Jubiläum mit einem besonderen Ehrengast ..... 2
- Falstaff kürt Philipp *Grassl* zum „Winzer des Jahres 2018“ ..... 3
- ROSINAS ROSINEN: Britisches Überraschungsdinner ..... 4
- So performen Österreichs Winzer auf Facebook: Der Winzer Digitalreport 2018 ..... 4
- „Offener Keller“ in der Poysdorfer Kellergstetten ..... 5
- Aus der internationalen Wein-Redaktion  
(1): 128 Decanter Awards für Österreichs Weine ..... 5  
(2): Hagel verwüstet 7.100 ha in Bordeaux ..... 6
- Die traurige Nachricht zum Schluss: Walter *Buchegger* (1968 – 2018) ..... 6
- Die Wein-TV-Tipps für die zweite Juni-Hälfte ..... 7
- Termine – Termine – Termine:  
(1) Verkostungen | Präsentationen | Messen ..... 12  
(2) Seminare | Workshops | Trainings ..... 14
- Die Kooperations-Packages für den BBJ Wein-Newsletter 2018 ..... 15
- Die BBJ Wein-Newsletter-Partner ..... 16

Herausgegeben von:

Herbert **B**RAUNÖCK – Bernulf **B**RUCKNER jun. – Paul Christian **J**EZEK

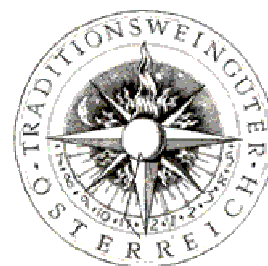


HIRTL

WINZER  KREMS  
Sandgrube 13



glatzer  
*baruntum*



**\*) Wein – ein Erfrischungsgetränk? – Das Top-Thema von Dr. Herbert Braunöck**

Der Spritzer, Sommerspritzer – 1/8 auf einen Halben. Wir kennen das und pflegen es auch dementsprechend: Der „Spritzwein“ des ehem. Wiener Bürgermeisters, der „Muspritz“ als Bestellung in der Steiermark für einen gespritzten Muskateller und nicht zu vergessen der Aperolspritz, der Hugo oder wie sie noch alle heißen mögen. So gut, so erfrischend. Wein ist immer dabei. Jetzt hätte ich fast die gute alte Bowle vergessen. Das bringt mich auf folgende Idee. Nehmen Sie ihren Wein und versetzen Sie ihn mit einem neuen Geschmack. Erdbeere, Marille, Pfirsich oder Minze, Rosmarin, Lavendel, Zitrone, Chili ... vieles ist möglich. Experimentieren Sie ein bisschen und kreieren Sie Ihr ganz persönliches Erfrischungsgetränk. Überraschen Sie Ihre Gäste mit einem neuen und einzigartigen Aperitif. Das gibt einen doppelten Spaß. Zuerst beim Kreieren und dann beim Servieren wenn die Frage kommt: „Was ist denn DAS?“

Senden Sie uns doch Ihr persönliches Geheimrezept Ihres Lieblings-Wein-Erfrischungsgetränks, um die Leserinnen und Leser des BBJ Wein-Newsletters zum Ausprobieren zu animieren! (hb) ([www.actcom.at](http://www.actcom.at), [www.urbani-ritter.at](http://www.urbani-ritter.at))

**ACHTUNG – KURZFRISTIGE TERMINÄNDERUNG!!!**

**Aus organisatorischen Gründen muss das 40. Wine After Work am 20.06.2018 verschoben werden!**

**Voraussichtlicher neuer Termin: 3. Woche im September!**

**Sie werden frühzeitig über den neuen Termin an dieser Stelle informiert!**



Exklusiv dürfen wir hier an dieser Stelle weiterhin auszugsweise Schüttelreime aus dem im Herbst 2018 erscheinenden Buch von „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* abdrucken. Wir freuen uns sehr und danken herzlichst für das entgegen gebrachte Vertrauen!

Des *Weinprofessors* aktueller Schüttelreim:

Ich las von alten Ritterlingen,  
dass sie um jeden Liter ringen,  
drum zieh – bin gern ein Ritterlein –  
ich täglich mir zwei Liter rein.

(Prof. Bernulf *Bruckner* sen.)



**\*) Das war die VIEVINUM 2018: Fulminantes Jubiläum mit einem besonderen Ehrengast**

15.000 Besucher aus fast 50 Nationen, 550 Aussteller aus Österreich und der ganzen Welt: Von 9. bis 11. Juni 2018 erwies sich Österreichs Vorzeige-Weinfestival VIEVINUM attraktiver und animierender als je zuvor. Dabei konnten sich die ausstellenden Winzer und Weinhändler über noch mehr internationale Fachbesucher freuen sowie generell mehr Publikum aus Handel und Gastronomie. Anlass zu großer Freude bot ebenso der Besuch von Weinlegende Hugh *Johnson*, der anlässlich des 20-jährigen Jubiläums Ehrengast der VIEVINUM war.

20 Jahre VIEVINUM stehen auch für 20 Jahre österreichisches Weinwunder. „Mein großer Dank gilt allen Winzerinnen und Winzern für ihre Treue – und natürlich ganz besonders für ihre exzellenten Weine“, so VIEVINUM-Organisatorin Mag. Alexandra *Graski-Hoffmann* in ihrer Begrüßungsrede. Ein ausdrückliches Dankeschön ging auch an alle Kooperationspartner sowie die Besucher, ob Weinexperten oder Weinliebhaber, welche durch ihr Interesse maßgeblich zur Motivation der Winzer beitragen. Mag. Willi *Klinger*, Geschäftsführer der Österreich Wein Marketing (ÖWM), wies in seinen Grußworten besonders auf die Bedeutung des Zusammenhalts in der österreichischen Weinwirtschaft als bewährter Erfolgsfaktor hin.

Eine der weltweit legendärsten Weinpersönlichkeiten konnte zum 20-jährigen Jubiläum der VIEVINUM als Ehrengast begrüßt werden. Der Besuch des vielfach ausgezeichneten britischen Weinautors Hugh Johnson ist gleichermaßen Kompliment für die Veranstaltung wie auch für die österreichischen Winzer. Mit großer Aufmerksamkeit lauschten die Gäste auch seiner Rede, der zahlreiche österreichische Winzer als Freunde bezeichnete. „Eigentlich gehe ich auf keine großen Weinveranstaltungen mehr. Aber die Einladung war so liebenswürdig formuliert, die Bilder, die ich von dem Weinfestival sah, waren so nett und auch befreundete



Gemeinsame Freude am 20-jährigen Jubiläum der VIEVINUM (v.l.): Mag. Willi Klinger (GF Österreich Wein Marketing), Hugh Johnson (Britischer Weinautor und Weinlegende), Mag. Alexandra Graski-Hoffmann (VIEVINUM Organisatorin) © VIEVINUM/Eva Kelety

Weinexperten empfohlen mir zu kommen.“ Weiters lobte Hugh Johnson in seiner Ansprache sowohl die Weine als auch die Gastfreundschaft der heimischen Winzer. Besonders interessiert zeigte er sich unter anderem an den Weinen der jungen österreichischen Winzergeneration. Bereits im Vorfeld besuchte Hugh Johnson Weingüter in Niederösterreich, dem Burgenland und Wien. „Nur zu sagen, österreichischer Wein ist gut, das ist zu wenig. Österreich wird noch ein ganz großer Player in der Weinwelt“, lautet seine aussichtsreiche Prognose im Interview mit Alex. Hesse von Interspot Film.

Als offizielle Vertretung des diesjährigen Gastlands Schweiz richtete der stellvertretende Missionschef der Schweiz, Dr. Michele Coduri, ebenfalls einige Worte an die Gäste. Die Eröffnungsrede hielt Johannes Schmuckenschlager, österreichischer Weinbaupräsident und Abgeordneter zum Nationalrat. Darin stellte er die Errungenschaften der heimischen Winzer in den Mittelpunkt sowie die große Bedeutung der VIEVINUM und deren weltweites Ansehen. Ein Verdienst, das auch der guten Organisation zuzuschreiben ist und im Zuge der Eröffnung gleich zweifach gewürdigt wurde. Ing. Josef Bitzinger ehrte Mag. Alexandra Graski-Hoffmann mit einer Urkunde der Wirtschaftskammer Wien und Prof. Dr. Walter Kutscher überreichte die Ehrenurkunde vom Wiener Sommelierverein für die Verdienste um die österreichische Weinwirtschaft.

### \*) Falstaff kürt Philipp Grassl zum „Winzer des Jahres 2018“

Nach regelmäßigen Prämierungen in der Vergangenheit wurde der Niederösterreicher Philipp Grassl im Rahmen der VieVinum zum „Falstaff Winzer des Jahres 2018“ gekürt. Der niederösterreichische Winzer aus Carnuntum hat den elterlichen Betrieb nach einer profunden Ausbildung, mit Praktika bei renommierten Winzern in Österreich und Kalifornien, 2006 übernommen und diesen mit konstanten Spitzenleistungen in der heimischen Rotweinelite etabliert. Sein



Große Freude über die Auszeichnung (v.l.): Wolfgang Rosam (Falstaff-Herausgeber), Philipp Grassl (Winzer des Jahres 2018) und Peter Moser (Falstaff Wein-Chef-Redakteur) © Falstaff/Degen

Zweigelt Schüttenberg und die Cuvée Bärnreiser zählen längst zu den Kultweinen und legen Zeugnis ab über das enorme Potenzial der kleinen niederösterreichischen Rotweinszene am Donauufer.

Philipp Grassl verstand es perfekt, jene positive Energie, welche Carnuntum in den letzten 25 Jahren so erfolgreich gemacht hat zu nutzen und reihte sich somit rasch unter den besten Erzeugern des Gebietes ein.

Seit Ende der Neunziger Jahre wurde Schritt für Schritt investiert und der Familienbetrieb erfolgreich ausgebaut. Aus sieben Hektar Eigenfläche wurden im Laufe der Jahre über 25, die Gewichtung der Produktion verschob sich von 50 % auf 80 % Rotweinanteil, wobei die Erzeugung von feinen Weißweinen auch in Zukunft zur DNA des Weingutes zählen wird. Der Anspruch an all seine Weine – ob rot oder weiß – ist jedenfalls immer gleichbleibend: „Es sollen erdverbundene Weine sein, ehrlich, bodenständig, zeitlos und unverwechselbar.“ Obwohl seine charaktvollen Kreationen die heimische Weinszene begeistern, zeigt sich der sympathische Winzer zu seinen Weinen selbst bescheiden: „Das Überzeugendste, was man über einen Wein sagen kann, ist zu schweigen, während er spricht!“

#### **\*) So performen Österreichs Winzer auf Facebook:**

##### **Der Winzer Digitalreport 2018**

Das Thema Onlinemarketing ist heute aus kaum einer Branche wegzudenken. Im Bereich Genuss und Kulinarik werden Social-Media-Kanäle schon stark genutzt, um Marken zu positionieren und authentisch bei den Zielgruppen anzukommen. Facebook ist dabei ein besonders erfolgreicher Kanal. Der Digitalreport Winzer Österreich präsentiert die erfolgreichsten Winzer, Regionen und Bundesländer auf Facebook.

##### Die Fragen:

- Wie stark ist die Facebook-Nutzung bei den österreichischen Winzern?
- Welche Weinregionen sind in Facebook besonders stark? Welche Region führt bei der Fan-Anzahl, wer sind die Top-Betriebe pro Region?
- Welches Bundesland liegt bei den Wein-Fans auf Facebook an der Spitze?

## *Rosinas Rosinen*

### *Britisches*

### *Überraschungsdinner*



Die königliche Hochzeit im Hause und in der Burg Windsor schafft es zwar nicht mehr in die obersten Schlagzeilen – vorbei ist vorbei – aber so ganz vergessen ist sie dann doch nicht. Rein gesellschaftlich gesehen wurde ja so manches über den Haufen geworfen, ohne hier auf Details eingehen zu wollen. Alles sehr britisch, aber eben doch anders als traditionell gewohnt.

Genau so ging es meinem Schatz und mir letztes, als wir zu einem *Britischen Überraschungsdinner mit Weinbegleitung* im Schlosskeller Bockfließ im Weinviertel eingeladen waren. Dinner mit britischen Spezialitäten? Das klingt an sich schon wie ein Oxymoron, also etwas, das einfach nicht zusammengeht (wie etwa zwei sehr bekannte Marken eines nicht minder bekannten dunkelbraunen Erfrischungsgetränks, wenn Sie verstehen, was ich meine ...). Und nicht etwa in Wien bei einem der üblichen Verdächtigen, sondern fernab der üblichen Trampelpfade.

Es war wahrliche eine Überraschung – in jeder Hinsicht! Location – *marvellous!* Ambiente – *magnificent!* Food – *outstanding!* Traditionelles britisches Essen wie z.B. Sunday roast mit Roastbeef, Röstkartoffeln und Yorkshire Pudding wurde auf ein völlig neues Niveau gehoben und war einfach zum Niederknien. Alles ganz traditionell, aber um so vieles besser, als man das in *the UK* gewöhnt ist. Sam, Besitzer und Küchenchef aus Bristol, zauberte eine Reihe von grandiosen britischen Köstlichkeiten, während seine liebenswerte Bernadette uns im Service durch Charme und Aufmerksamkeit verzauberte.

Vorne weg, ohhhh, für mich mal was ganz Neues: Gusbourne Brut Reserve, Schaumwein aus Kent (!) *Quite unique*, aber nicht wirklich, wie mancherorts behauptet, mit Champagner vergleichbar. Ausgezeichnete österreichische Winzer wie Buchegger oder Salzl bestritten den restlichen Abend. Da können die Briten noch nicht mithalten, würde ich sagen. Zum Abschluss gab es, sofern man das wollte, Whisky, sprich, Hochprozentiges aus Schottland. Da sind uns wiederum die Schotten ein gutes Stück voraus. Ein Unentschieden, sozusagen und somit ein gelungener Abend, durch und durch!

Neugierig geworden? Schauen Sie doch selbst mal vorbei im Schlosskeller Bockfließ ... und bestimmt sind auch Sie dann *very amused* ([www.schlosskeller.at](http://www.schlosskeller.at)).

Wie immer meine Bitte am Schluss:

@LESERINNEN: Weinerfahrungen und Kommentare an: [www.rosina-bruckner.com](http://www.rosina-bruckner.com), Betreff: *Rosinas Rosinen*



- Wo wird Facebook für das Weinmarketing am stärksten genutzt?
- Top 5: Welche Österreichischen Weingüter haben die größte Fangemeinde auf Facebook?
- Haben die größten Weingüter auch eine starke Facebook-Community? Oder gilt bei den Winzern „klein, aber oho“?

#### Die Ergebnisse:

- 57 % der rund 1.500 in Falstaff gelisteten Weingüter nutzen Facebook – nur etwas mehr als die Hälfte aller österreichischen Betriebe. Die stärkste Nutzung ist mit 74 % in der Steiermark, die Regionen Niederösterreich, Burgenland und Wien nutzen die Plattform aber alle zu über 50 %.
- Durchschnittlich die meisten Likes haben pro Weingut die Steirer, dicht gefolgt von den Wienern. Insgesamt sind es jedoch die niederösterreichischen Weingüter, die mit insgesamt 271.067 die meisten Likes für ihr Bundesland gesichert haben.
- Die Regionen Neusiedlersee und Weinviertel haben die stärkste Facebook-Nutzung unter den regionalen Weingütern, mit 16 % hat die Region Neusiedlersee österreichweit auch den größten Anteil an Likes. Die Südsteiermark sichert sich den ersten Platz mit durchschnittlich 1.453 Fans pro Seite.
- Klein, aber oho – die beiden größten Weingüter haben auffallend kleine Fanzahlen. Das Weingut *Bründlmayer* belegt sowohl bei den Hektar, als auch bei der Fanzahl unter den größten Weingütern den dritten Platz. Wenig überraschend ist *Leo Hillinger* auch österreichweit an der Spitze – er führt das Rennen um die meisten Likes mit großem Abstand. Auf den weiteren Stockerlplätzen finden sich das Weingut *Hagn* und *Johann Kattus*, mit etwas Abstand die Sektkellerei *Szigeti* und das Weingut *Keringer*.

#### **\*) „Offener Keller“ in der Poysdorfer Kellergstetten**

Von Montag, 18., bis Sonntag, 24. Juni, ist es wieder soweit: Martin und Andrea *Hirtl* laden zum „Offenen Keller“ nach Poysdorf. Nicht im Weingut selbst, sondern im alten Keller in der „Kellergstetten“ werden täglich ab 16 Uhr die aktuellen Weine des Jahrgangs 2017 und reife Weine aus den vergangenen Jahren glasweise zur Verkostung gereicht.

Neben den drei Veltliner-DAC's aus dem Kirchberg und der Ried Waldberg sowie dem „Franz“, dem großartigen Einzellagen-Veltliner Bürsting und der DAC-Reserve aus 2015 sind es die frischen Jahrgangvertreter namens „Exklusiv“ der Rebsorten Weißburgunder, Chardonnay und Riesling, die unbedingt beachtenswert und jedenfalls kostenswert sind.

Neben klaren Sortencharakteristika verfügen die Weine allesamt über ein großartiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Dass es auch im Weinviertel höchst attraktive Rotweine gibt, beweist Martin Hirtl schon über viele Jahre hinweg mit seinen über mehrere Jahre in Fass und Flasche gereiften Reserven aus Zweigelt und Merlot.

Für größere Gruppen ist eine Reservierung per Mail unter [office@weingut-hirtl.at](mailto:office@weingut-hirtl.at) bzw. telefonisch unter +43 699 14 000 611 empfohlen. Nähere Infos unter [www.weingut-hirtl.at](http://www.weingut-hirtl.at).



**HIRTl**  
in der  
Poysdorfer  
Kellergstetten  
**18. - 24. Juni 2018**  
täglich ab 16 Uhr  
*Verkostung des  
Jahrgangs 2017*  
Kinderspielplatz für die Kleinen  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Martin u. Andrea HIRTl  
A-2170 Poysdorf, Brunnegasse 72  
Tel. 0699/14000611 e-mail: office@weingut-hirtl.at  
www.weingut-hirtl.at

**\*) Aus der internationalen Wein-Redaktion (1): 128 Decanter Awards für Österreichs Weine**  
Bei der Jurierung und Auszeichnung der internationalen Decanter World Wine Awards (DWWA) 2018 in London räumten österreichische Winzer mit 128 Auszeichnungen groß ab. Zweimal Platin & Best of Show gab es für den Mauritiushof *Gritsch* in Spitz (Wachau) und Fritz *Wieninger* aus

Wien. Franz Josef *Gritsch* war mit dem Riesling Kalkofen Smaragd 2016 aus einer speziellen Lage am bekannten 1000 Eimer-Berg in Spitz erfolgreich, den er erst seit wenigen Jahren in kleinen Mengen abfüllt. Fritz *Wieninger* wiederum reüssierte mit seinem Wiener Gemischten Satz Ulm-Nussberg 2016.



16.903 Weine aus aller Welt wurden bei den Decanter World Wine Awards 2018 in London (DWWA) eingereicht. Tausende davon wurden mit Gold, Silber, Bronze und mit Anerkennungen und regionalen Awards ausgezeichnet. Aber nur 0,3 % der Weine, knapp 500, wurden mit den begehrten „Best of Show“-Medaillen ausgezeichnet.

Weitere drei der heiß begehrten Platin-Awards (97 von 100 Punkten) gingen ebenfalls nach Österreich: Das Weingut *Allram* aus dem Kamptal war mit dem 2016 Grünen Veltliner Renner 1. ÖTW (-Lage) erfolgreich. Der Langenloiser Erfolgswinzer Rudi *Rabl* räumte ebenfalls mit einem Grünen Veltliner ab, dem 2016 Schenkenbichl Alte Reben. Und Michael *Moosbrugger* von Schloss Gobelsburg reüssierte einmal mehr mit einem Prädikatswein, dem 2015 Riesling Trockenbeereauslese.

Gold errangen sechs Weine aus Österreich: Mit jeweils 96 Punkten der 2017 Grüne Veltliner Alte Reben von Thomas *Schuster* vom Wagram in Niederösterreich, der 2017 Grüne Veltliner Waitrose von Schloss Gobelsburg in Langenlois (eine Füllung für den britischen Markt) und der 2016 Grüne Veltliner Reserve Rosshimmel vom Weingut *Zimmermann* aus dem Kremstal. Dicht auf den Fersen mit jeweils 95 Punkten: 2017 Riesling Silberbichl vom Weingut *Müller* aus Krustetten (jüngst auch zweifacher Landessieger), 2016 Grüner Veltliner Kremser Wachtberg DAC Reserve von den Winzern Krems sowie 2016 Grüner Veltliner Reserve vom Weingut *Waldschütz* vom Wagram.

Dazu gingen noch 57 Silber- und 60 Bronze-Medaillen nach Österreich. Alle 128 Awards und Auszeichnungen österreichischer Weine, von Best of Show bis Bronze, finden Sie unter: <http://awards.decanter.com/DWVA/2018?WineCountry=2171&Region=&Award=&Colour=&Style=>

#### **\*) Aus der internationalen Wein-Redaktion (2): Hagel verwüstet 7.100 ha in Bordeaux**

Hagelstürme fast apokalyptischen Ausmaßes haben am 21. und 26. Mai 2018 im Bordelais gewütet und in der Region Bordeaux 7.100 ha Rebflächen verwüstet, teils komplett zerstört. Am schwersten betroffen waren die Côtes de Bourg und Blaye, das südliche Médoc und Pessac melden schwere Schäden. Die Fédération des Grands Vins de Bordeaux (FGVB) fordert Reformen, um den Winzern finanziell effektiver helfen zu können. Aufgrund des Klimawandels ist mit einer Verstärkung der Wetterextreme zu rechnen.

Erst nach und nach kommen im Bordelais die wahren Ausmaße der Schäden zutage. Zum Teil wurden an den beiden Sturmtagen bis zu 80 % der kommenden Ernte 2018 vernichtet. Rund um Bordeaux waren 3.400 ha betroffen, an der Côtes de Bourg waren es 2.500 und in der Appellation Blaye nochmals 1.000 ha. Zahlreiche betroffene Winzer waren bereits von den Spätfrösten und Hagelstürmen im Vorjahr heimgesucht worden und beklagen zum zweiten Mal in Folge schwere Ausfälle.

Die FGVB fordert unterdessen von der französischen Regierung nicht nur eine Reform der finanziellen Hilfen und deren raschere Bereitstellung, sondern auch eine generelle Neufassung der fiskalischen Bedingungen für die Winzer. Wegen des Klimawandels wird in Zukunft noch stärker mit derartigen Wetterextremen gerechnet.

Neben dem Bordelais waren Ende Mai auch die Regionen Cognac, Languedoc und Luberon von schweren Stürmen, Hagel und Starkregen betroffen.

Quelle: Vinaria online, 11. Juni 2018, [http://www.vinaria.at/News\\_Detail.aspx?id=2740](http://www.vinaria.at/News_Detail.aspx?id=2740)

#### **\*) Die traurige Nachricht zum Schluss: Walter Buchegger (1968 – 2018)**

Die österreichische Weinszene trägt Trauer, das Kremstal und die Traditionsweingüter (ÖTW) ganz besonders: Topwinzer Walter *Buchegger* (50) schied in der Nacht zum Sonntag, 3. Juni 2018, aus dem Leben. Er hinterlässt seine Partnerin Silke *Mayr*, mit der er das gemeinsame Doppel-Weingut

*Buchegger & Mayr* führte und zwei kleine Kinder hatte, Valerie (3) und Simon (5). Sowie seine Eltern, einen Bruder und zwei Schwestern.

Den ausführlichen Nachruf auf Walter *Buchegger* von Erwin *Goldfuss* finden Sie unter Vinaria online: [http://www.vinaria.at/News\\_Detail.aspx?id=2748](http://www.vinaria.at/News_Detail.aspx?id=2748)

**\*) Die Wein-TV-Tipps für die zweite Juni-Hälfte**

Wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

○ Donnerstag, 14. Juni, 14:05 | ORF 2

Wien – Weltstadt mit Weltwein

Wien ist die einzige Weltstadt, in der nennenswerter Weinanbau stattfindet und auch ganz spezifische Weine entstehen. Die Stadt hat eine hohe Wein- und „Heurigenkultur“: ursprünglich einfache Lokale, die nur zu bestimmten Zeiten geöffnet und den sogenannten „Heurigen“, also jungen Wein, ausgeschenkt hatten. Heute Lokale mit durchaus vielfältigem Gastronomieangebot typischer Wiener Spezialitäten: Backhendl, Schnitzel und Erdäpfelsalat dürfen da nicht fehlen. Das gemütliche Zusammensitzen und gemeinsame Raunzen ist ein Wiener Wesenszug, dem in dieser Folge nachgegangen wird. Die vier großen Weinlagen Wiens werden ebenso gezeigt, wie die Philosophie einiger Wiener Winzer. Eine ganz typische und in den letzten Jahren eine regelrechte Renaissance erlebende Wiener Weinspezialität ist der „Wiener Gemischte Satz“, der weit über die Landesgrenzen hinaus in der ganzen Welt angeboten wird. Ein richtiger „G'spritzer“ wird mit Sodawasser gemacht. Warum das so ist und wie der Spritzer richtig zubereitet wird, erfahren die Zuschauer in dieser Folge. Außerdem geht's um die Geheimnisse und Techniken der in Wien ansässigen traditionellen Sektbetriebe und ihrer Kellereien.

○ Freitag, 15. Juni, 14:05 | ORF 2

Eingeschenkt – Weinland Österreich: Wachau – Steile Lagen, große Weine

Der Donauabschnitt zwischen Melk und Krems ist eine der ältesten Kulturlandschaften Europas mit einer Weinbau-Tradition, die fast 2 Jahrtausende zurückreicht. Die Wachau ist eine Region der Nostalgie und der Klischees und zugleich ein lebendiger und kraftvoller Lebensraum, in dem ganz besondere Weine gedeihen. Und außergewöhnliche Weinmacher am Werk sind. In einer der berühmtesten Rieden, in der Achleiten bei Weißenkirchen, begegnet „Eingeschenkt“ einem Terroir-Spezialisten. Wohltuend wirkt sich das Klima in der Wachau auch auf die Seele aus und auf circa 150.000 Marillenbäume, auf deren Blüte und Früchte Bewohner und Besucher sehnhelbst warten. Nach einer Fahrt mit der Wachaubahn macht das „Eingeschenkt“-Team Halt in der Domäne Wachau bei Dürnstein.

○ Freitag, 15. Juni, 20:15 | SWR Fernsehen

Familien-Power aus den Löwensteiner Bergen

Die Löwensteiner Berge sind Heimat von zahlreichen Familienbetrieben, die weit über die Region von sich reden machen. SWR-Moderatorin Annette *Krause* trifft bei ihrer Expedition u.a. auf Burgherren und Bio-Weinbauern.

○ Freitag, 15. Juni, 21:00 | hr-fernsehen

Schönes Portugal

Der unbekannte Norden Portugals zeigt sich in üppigem Grün: Da liegt die Weinstadt Porto an der Mündung des Flusses Douro.

○ Samstag, 16. Juni, 16:00 | hr-fernsehen

Die dritte Halbzeit - Fußball kulinarisch

Fußball ist für sie eine ernste Angelegenheit, keine Frage. Doch zu Höchstform laufen die Kicker der Deutschen Weinfußballer in der dritten Halbzeit auf – wenn gutes Essen und erstklassige Weine auf den Tisch kommen. In der Deutschen Weinfußballer haben sich fußballbegeisterte Winzer und Weinexperten – viele von ihnen aus dem Rheingau – zusammengefunden, um ihrem Hobby nachzugehen und Werbung zu machen für den deutschen Wein. Im Vorfeld der WM trafen sie in der Toskana auf Winzermannschaften aus Italien, Österreich, Ungarn und Slowenien. Das Turnier ist nicht nur ein sportliches, sondern auch ein gastronomisches Kräftemessen. Nina *Thomas* und Bernd *Kliebhan* haben das Turnier beobachtet und allen Köchen tief in die Töpfe geschaut.

- Sonntag, 17. Juni, 06:45 | 3sat  
Der Südwesten von oben – Unsere Berge  
Die Reise führt entlang der Weinhänge der Mosel ins Mittelrheintal, wo der Hunsrück steil zum Rhein abfällt.
- Sonntag, 17. Juni, 18:00 | hr-fernsehen  
Erlebnis Hessen: Unter Klosterschwestern  
„Ein Kloster ist ein großer Talentschuppen. Man entdeckt Dinge an sich, von denen man vorher keine Ahnung hatte.“ Das sagt Schwester Thekla, die erst im Kloster St. Hildegard in Rüdesheim den Beruf der Winzerin erlernte – weil es gebraucht wurde. Zum Kloster gehören ausgedehnte Weinberge, in denen Trauben für den kloster eigenen Weiß- und Rotwein geerntet werden. Schwester Thekla wandert auch mit Besuchergruppen durch das Weingut. Der Weinbau ist ebenso wie der Klosterladen, die Goldschmiede oder die Keramikwerkstätten ein eigener Wirtschaftszweig, mit dem das Klosterleben in Rüdesheim finanziert wird.
- Montag, 18. Juni, 11:05 | hr-fernsehen  
So war das alte Hessen - Rheingau  
Der Rheingau ist eine uralte Kulturlandschaft. Schon die alten Römer schätzten Rhein und Wein, die hier dank der geografisch bevorzugten Lage eine fruchtbare Symbiose eingegangen sind. Die Sendereihe „So war das alte Hessen“ rekonstruiert noch einmal das Gesicht der hessischen Städte und Regionen vor der Zerstörung und dem tiefen Einschnitt des Zweiten Weltkrieges. Filmautor Jörg Adrian *Huber* hat Zeitzeugen befragt, alte Filme zusammengetragen und mit seinem Kamerateam hessische Städte und Regionen auf der Suche nach Spuren der Vergangenheit durchstreift. Im Rheingau besucht er das Weindorf Kiedrich. „Schatzkästlein der Gotik“ nennt man es, denn hier ist auf engstem Raum ungewöhnlich viel erhalten aus jener Epoche der Baukunst. Immer wieder zeigt der Film Kontraste zwischen alten Filmbildern aus dem Rheingau und den Zeugnissen der „modernen Zeiten“. Seltene Aufnahmen erinnern an Jahrhunderte alte Formen des Lebens und Arbeitens im Weinberg, die heute kaum mehr zu finden sind.
- Montag, 18. Juni, 14:05 | ORF2  
Eingeschenkt - Weinland Österreich Neusiedlersee Hügelland - Mineralität in rot, weiß und süß  
Das Leithagebirge und der Neusiedlersee prägen hier die Weine im Besonderen. Für „Eingeschenkt“ begeben sich Birgit *Braunstein* und Heidi *Schröck* mit Scheibtruhe und Spaten in den Weingarten, um das Geheimnis des Bodens am Leithagebirge ans Tageslicht zu bringen, das dort sichtbar wird, wo nur die Wurzeln der Rebstöcke hinkommen: Quarz, Glimmerschiefer und vor allem Muschelkalk des einstigen Urmeeres bestimmen hier die Geologie. Weine, die daraus hervorgehen, sind Terroir-Weine, wie sie im Buche stehen. Deshalb steht beim Leithaberg DAC auch die Herkunft im Vordergrund und nicht die Rebsorten, von denen es hier speziell im weißen Bereich viele gibt.
- Dienstag, 19. Juni, 14:00 | ORF2  
Eingeschenkt - Weinland Österreich Bergland Österreich - Wein zwischen Alpen und Almen  
Von den drei Weinbauregionen Österreichs ist das Gebiet „Bergland“ das unbekannteste. Es umfasst die Bundesländer Kärnten, Salzburg, Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg. Bis zum 17. Jhd. gab es auch in den südlichsten und westlichen Bundesländern Weinbauflächen. Klimaverschiebungen und Wirtschaftskrisen verdrängten den Weinbau aus diesen kühleren Teilen des Landes fast vollständig. Doch einige kleine Weinbauinseln profitieren heute von der Klimaerwärmung. So werden Land auf Land ab dem Boden neue Rebflächen abgetrotzt. Wo findet die Renaissance statt? Was kann der neue Wein aus den Bergen?
- Dienstag, 19. Juni, 15:15 | rbb fernsehen  
Nordspanien in sieben Stunden - Mit dem Zug von Barcelona nach Bilbao  
Die am Mittelmeer gelegene Metropole Barcelona entwickelt sich rasant und vereint, wie keine andere Stadt Europas. Inmitten dieses kulturellen, internationalen Melting Pots treffen wir den Winzer Jabier *Marquinez*. Sein Weingut liegt in der spanischen Provinz La Rioja. Mit Jabier entdecken wir ein Stück altes Barcelona, das jüdische Viertel an den Ramblas. Hier trifft er spezielle Kunden. Für die jüdische Gemeinde produziert Jabier koscheren Wein. Eine Spezialität, die bei internationalen Weinkennern höchste Anerkennung genießt. Dank streng religiöser Vorschriften und Aufsicht entsteht der vermutlich reinste Biowein der Welt. Mit Jabier, dem Winzer, machen wir uns auf den Weg nach Nordwesten, mit dem Zug Richtung Rioja.



- Mittwoch, 20. Juni, 11:10 | Bayerisches Fernsehen  
Der Geist Europas - Der Duft von Wermut und Anis  
Die Destillation von Absinth hat eine lange Tradition. Der Absinth-Kenner Antoine *Généreau* besucht verschiedene Kräuterbauern und Destillerien und lässt sich Methoden der Herstellung zeigen. Keine Spirituose birgt so viele Geheimnisse und Geschichten wie der Absinth. Der Genuss von Absinth war libertär und geheimnisvoll, 1915 wurde er verboten. An seine Stelle trat der Pastis, der heute aus Südfrankreich nicht mehr wegzudenken ist. Aber der Absinth hat noch andere Geschwister: In den Bergen der Chartreuse brennen seit 500 Jahren Schweigemönche der Großen Kartause ihren grünen Likör. Nur zwei Mönche kennen das Rezept. Heute ist Absinth wieder erlaubt. Flaschen mit Original-Absinth aus der Zeit vor dem Verbot können inzwischen sogar Tausende Euro kosten.
- Mittwoch, 20. Juni, 14:05 | ORF2  
Eingeschenkt – Weinland Österreich:  
Wagram und Klosterneuburg – Hohe und andere Schulen des Weins  
Zum Weinbaugebiet Wagram, nördlich der Donau entlang des gleichnamigen Lösswalls gelegen, gehört auch die Großlage Klosterneuburg südlich der Donau, die ihr gemeinsames Kulturgut, den Wein hegen und pflegen. Mit besonderem Augenmerk auf den Schutz von Boden und Klima. Der Löss des Wagrams ist zwar ein idealer Boden für würzige, kraftvolle Weine. Doch es braucht auch Winzer, die innovativ sind und wissen, wie sie mit den Gegebenheiten umzugehen haben. „Eingeschenkt“ schaut den biodynamisch arbeitenden Weinmachern Bernhard *Ott* und Karl *Fritsch* über die Schulter. Der eine widmet sich der alten Technik des Weinmachens in Amphoren, der andere alternativen Düngungsmethoden, etwa mittels Kuhhornpräparaten, angerührt mit einer Art „Hexenbesen“.
- Mittwoch, 20. Juni, 18:15 | SWR Fernsehen  
made in Südwest: Die Wundererde vom Donnersberg – Wie Palaterra Boden gut machen will  
Lange war sie ein großes Geheimnis: Die Terra Preta, die rätselhafte Schwarzerde der Indios vom Amazonas, die unfruchtbare Böden wieder fruchtbar machen kann. Viele Experten weltweit haben erfolglos versucht, ihrem jahrtausendealten Geheimnis auf die Spur zu kommen. Bis vor zehn Jahren schließlich Joachim *Böttcher* mit einem Team von Wissenschaftlern die historische Terra Preta enträtselte. In aufwendigen Versuchsreihen gelang es dem Gartenbauingenieur, die genaue Zusammensetzung der Wundererde auf seinem idyllischen Gehöft am Donnersberg nachzubauen: Er vermischte Pflanzenkohle mit speziellen Mikroorganismen, Klärschlamm und weiteren Zutaten und ließ die Mischung in selbstgebauten Regentonnen gären. Böttcher ist überzeugt, dass seine Pfälzer "Palaterra" viele Probleme lösen kann: Sie sorgt für nachhaltigen Humusaufbau und schließlich für ein gesundes und besonders kraftvolles Wachstum – egal ob bei Blumen, Rasen, Gemüse oder in der Landwirtschaft. Dazu ist die Erde ökologisch einwandfrei, bindet Kohlendioxid im Boden und ist absolut frei von Torf. Die Entdeckung der Pfälzer sorgt schon länger für großes Aufsehen in der Fachwelt. Denn während die Weltbevölkerung wächst, schrumpfen die Ackerflächen dramatisch. Inzwischen steht die Firma vor der weltweiten Vermarktung und entsprechender Expansion. Winzer und Obstbauern entdecken Palaterra. Er gibt Anfragen aus Kalifornien, Marokko, Kalabrien. Wie geht Joachim Böttcher mit diesem Ansturm um? Sein großes Ziel ist nichts Geringeres als eine Agrarwende, eine Revolution der industriellen Landwirtschaft.
- Donnerstag, 21. Juni, 14:00 | ORF2  
Eingeschenkt – Weinland Österreich: Südsteiermark – Der Sonne entgegen  
Das südlichste Weinbaugebiet Österreichs, hart an der Grenze zu Slowenien, wird ganz von der Sonne geprägt. Etwas abseits der großen Verkehrswege, eingebettet in eine romantische Hügellandschaft: die Südsteiermark. Sie steht für duftige frische Weißweine und hat sich sowohl in Österreich, als auch international einen Platz an der Spitze erkämpft. So vielschichtig wie die Rebsorten sind auch die Böden und das Klima. Was die Frage aufwirft: Was ist der typisch südsteirische Wein? Der Welschriesling oder doch vielleicht der Sauvignon Blanc?
- Donnerstag, 21. Juni, 15:35 | 3sat  
Neuseeland von oben – Ein Paradies auf Erden  
Das Gold der heutigen Zeit ist in Neuseeland der Wein, wie Winzer Nick Mills erzählt. Pinot Noir ist die bekannteste Rebsorte der südlichsten aller Weinberge, der international Anerkennung gefunden hat. So wie früher Schiffe voller hoffnungsvoller Goldgräber nach Neuseeland kamen, machen sie sich heute, beladen mit Wein, in die entgegengesetzte Richtung auf.

- Freitag, 22. Juni, 20:15 | hr-fernsehen  
Italien für Genießer – Urlaubsziele zwischen Gardasee und dem Cilento  
Vom Genießen verstehen die Einwohner des italienischen Piemont eine Menge – berühmte Weine wie Barolo oder Barbaresco stammen aus dieser Gegend, und überall wird gern und gut gekocht. Auch die Toskana ist ein Landstrich für Liebhaber landschaftlicher, kultureller und lukullischer Entdeckungen. Ihr Markenzeichen: sanft geschwungene Hügel, Weinreben dicht an dicht, kleine Dörfer im Chianti, dazwischen die Parade dunkelgrüner Zypressen.
- Samstag, 23. Juni, 10:40 | arte (online verfügbar von 23.06. bis 22.08.)  
Mit offenen Karten – Weinbau auf dem Vormarsch  
Wer hätte gedacht, dass die Franzosen in den Ausläufern des Himalayas einen chinesischen Cabernet Sauvignon anbauen? Dass südaustralischer Shiraz in der ganzen Welt getrunken wird? Oder dass der ungarische Tokajer italienischen, spanischen und amerikanischen Investoren gehört? In Europa wird Wein immer noch stark mit seinem jeweiligen Ursprungsgebiet verbunden. Dabei ist daraus längst ein Weltmarkt entstanden.
- Samstag, 23. Juni, 15:45 | SWR Fernsehen  
Eisenbahn-Romantik – Der Reblaus Express: Eine Reise vom Wein- ins Waldviertel  
Durch die Rebhänge von Retz windet sich der Reblaus Express bergauf – gemächlich fährt er vom Wein- ins Waldviertel. Eine alte Strecke, eigentlich längst stillgelegt, in einem dünn besiedelten Gebiet. Reben, Felder und Wälder wechseln sich ab, ein Paradies für Radfahrer, sie benutzen den von einem Verein betriebenen Reblaus Express überaus gerne. Früher wurden hier vor allem Holz und Getreide transportiert, inzwischen denkt man sogar darüber nach, den Güterverkehr wieder aufzunehmen. Zumindest an Wochenenden erlebt die idyllische Bahn eine Renaissance, genau wie die Waldviertler Schmalspurbahn, die mit Dampfzügen wieder Gäste anlockt. Auch hier gilt: Totgesagte leben länger. Eisenbahn-Romantik ließ sich in historischen Wagen vom „Wein in den Wald“ schaukeln.
- Samstag, 23. Juni, 16:45 | hr-fernsehen  
Zu Gast in Rheinhessen  
Nina Thomas macht einen Ausflug auf die andere Rheinseite – auf die „ebsch Seit“, wie es früher hieß. Das ist lange vorbei, und die Hessen auf beiden Seiten besuchen sich gerne. In Rheinhessen gibt es ausgezeichnete Weine und viele kreative Köche. Auf einer Fahrt durch die sanften Hügel der Weinberge besucht sie eine Winzerin, guckt in Landgasthöfen und Restaurants in die Töpfe, steigt in einen alten, verwinkelten Weinkeller und erlebt am roten Hang eine Winzervesper mit Weck, Worscht und Woi.
- Samstag, 23. Juni, 17:45 | WDR Fernsehen  
Kochen mit Martina und Moritz - Fränkische Küche: Herzhaftes zum Bier und Feines zum Wein  
Die fränkische Küche ist so vielseitig wie das Land. Man liebt den Wein, der hier vor allem entlang des Mains in großartigen Qualitäten erzeugt wird, aber auch das Bier, von denen manche Sorten weltberühmt sind: beispielsweise das dunkle Rauchbier aus Bamberg. Ob Bier oder Wein, einen kleinen Happen dazu, braucht man in jedem Fall.
- Sonntag, 24. Juni, 05:30 | ZDFinfo  
ZDFzeit – Wo lebt es sich am besten?  
Winzerin Hildegard Stigler führt so ein Leben, das sich wohl viele vorstellen. Sie steht regelmäßig in ihren Weinbergen, schneidet die Reben und genießt die Landschaft. Danach sitzt sie mit der gesamten Familie bei der „Vesper“, dem Abendessen. Natürlich mit einem Glas Wein aus dem eigenen Anbau. „Es ist ein gemütliches Leben hier“, sagt sie, „das lässt uns alt werden. Wir haben keinen Stress.“ Tatsächlich haben Frauen in der Region Breisgau-Hochschwarzwald die höchste Lebenserwartung in Deutschland.
- Sonntag, 24. Juni, 06:55 | hr-fernsehen  
Spuren im Stein  
Um das Städtchen Perl im Saarland wachsen die Weine der Region überwiegend auf den dort anstehenden Muschelkalkböden. Mit dem Winzer Ollinger gehen wir dem Wein auf den Grund und finden uns in den alten Schichten aus der Zeit des Trias wieder.

- Montag, 25. Juni, 14:00 | ORF2  
Eingeschenkt – Weinland Österreich: Mittel- und Südburgenland – Wege zur Weltklasse  
Wein hat im Burgenland eine jahrtausendealte Tradition. Das Mittelburgenland, auch Blaufränkischland genannt, mit seinen beliebten Weinbauorten wie Lutzmannsburg, Deutschkreutz, Horitschon, und Neckenmarkt, gilt als Zentrum der österreichischen Rotweinkultur. In den letzten Jahren haben es die Winzer beim Blaufränkischen zu internationaler Anerkennung gebracht. Was ist das Geheimnis hinter dem Siegeszug des Blaufränkischen? Der Winzer Albert *Gesellmann* meint, dass ein großer Wein im Kopf und nicht im Keller entsteht. Ein Blick hinter die Kulissen der Herstellung des Blaufränkischen.
- Dienstag, 26. Juni, 18:35 | arte (online verfügbar von 26.06. bis 24.09.)  
Deutschlands Traumstraßen — Die Weinstraße  
Der sinnliche Zugang scheint typisch für die Menschen der Region, denen man nachsagt, ein besonderes Faible für Genuss zu haben. Die Deutsche Weinstraße führt über 85 km von Bockenheim bis an die französische Grenze nach Schweigen-Rechtenbach in der Pfalz. Exotische Tiere, Ballonfahrer, Jugendliche auf Longboards und traditionsverbundene Tabakbauern zeigen, dass es entlang dieser Traumstraße zwischen Rheinebene und Pfälzer Bergland weit mehr zu entdecken gibt als Weinseligkeit. Seit der Römerzeit ist die Region vom Weinbau geprägt. Die Überreste eines fast 2.000 Jahre alten Weingutes bei Bad Dürkheim sind Zeugnisse dieser Geschichte. Der Winzer Markus *Schneider* ist einer, der trotz aller Heimatliebe auch mit Traditionen bricht. Mit 15 Jahren hat er seine Winzerausbildung begonnen.
- Donnerstag, 28. Juni, 17:10 | arte (online verfügbar von 28.06. bis 05.07.)  
Neuland – Der Berg auf der Grenze  
Andreas *Korn* macht sich auf die Suche nach Orten, an denen Menschen sich mit kreativen Ideen ein Stück Europa erobert und damit ein Stück „Neuland“ erschlossen haben. Es gibt sie also noch, die Orte und Lebensräume, an denen junge Menschen Ideen und Träume realisieren können. Jahrzehntlang konnte die Winzerfamilie *Pfneisl* die ehemaligen Weinberge ihrer Vorfahren in Ungarn nur sehen. Wein anbauen konnten sie, bis der Eiserne Vorhang fiel, nur in Österreich. Heute besitzt die Familie Weingüter beidseitig der Grenze. Andreas *Korn* besucht die Winzerdynastie mitten im geschäftigen Erntebetrieb. Jahrzehntlang musste die Winzerfamilie *Pfneisl* über die österreichisch-ungarische Grenze an bewaffneten Posten vorbei, um die ehemaligen Weinberge ihrer Vorfahren zu sehen. Wein anbauen konnten sie lange nur in Österreich. Bis der Eiserne Vorhang fiel. Heute besitzt die Familie Weingüter beidseitig der Grenze, und die Schwestern Katrin und Birgit *Pfneisl* produzieren nun den edlen Tropfen dort, wo es einst schon ihr Urgroßvater tat. Birgit und Katrin, gerade mal Mitte 30, sind die junge Generation einer Familie, die seit über 100 Jahren im Grenzland Wein anbaut.
- Donnerstag, 28. Juni, 20:15 | SR Fernsehen  
Gartenreise zwischen Mosel und Saar  
Grenzenlos ist auf der luxemburgischen Moselseite die Harmonie von duftenden Pflanzen und wohl-schmeckendem Wein – dazu bietet Dominique *Rizzi* im luxemburgischen Bad Mondorf sehr ungewöhnliche Weinproben an.
- Donnerstag, 28. Juni, 21:45 | 3sat  
Ätna – Höllenschlund im Mittelmeer  
Winzerin Chiara *Vigo* erinnert sich daran, wie sie als Kind miterleben musste, dass ein Ausbruch im Norden bei Randazzo fast alle Weinberge der Familie vernichtete: eine Katastrophe, denn versichern kann man sich am Ätna bis heute nicht dagegen. Dass der Lavastrom einen Rest der Habe übrig ließ und „wie durch ein Wunder“ urplötzlich die Richtung änderte, wie Chiara im Film erzählt, wird sie nie vergessen. Gemeinsam mit ihrem Mann Gianluca baut sie heute hier den „Nerello Mascalese“ an, die typische rote Rebsorte der wenigen, etwa 130 Winzer am Ätna. Dass der Vulkan nicht nur nimmt, sondern auch gibt, weiß sie zu schätzen. Der fruchtbare und mineralreiche Vulkanboden ermöglicht den Anbau von Wein, Oliven, Pistazien und vielem, was die sizilianische Küche ausmacht.

## \*) Termine – Termine – Termine

### (1) VERKOSTUNGEN | PRÄSENTATIONEN | MESSEN

- Samstag, 16. Juni 2018, 12 – 18 Uhr: Gault&Millau Landpartie im Bio-Weingut Geyerhof**  
 Endlich hat die Sonne wieder Kraft und der Himmel strahlt blau. Zeit also, den Sommer so zu begrüßen, wie es sich für Genießer gehört: mit einem kulinarischen Fest an der frischen Luft. Am Samstag, den 16. Juni, lädt Gault&Millau zum zweiten Mal zur genussvollen Landpartie auf das Bio-Weingut Geyerhof in Furth bei Göttweig. 50 Weingüter präsentieren ihre Weine, die CulturBrauer bringen ihre erfrischenden, naturtrüben Zwickl-Biere mit und 10 Top-Gastronomen kochen auf. Außerdem gibt es köstliche Schaumweine zu verkosten.  
 Ab 18.00 Uhr erwartet die Gäste mit Durchhaltevermögen ein musikalischer Ausklang mit der Band Jazz und Weinquartett und natürlich mit weiteren kulinarischen Genüssen sowie passender Weinbegleitung (Essen und Trinken im Rahmen der Abendveranstaltung sind nicht mehr im Tagesticket inbegriffen).  
 Bio-Weingut Geyerhof | Ortsstraße 1 | 3511 Furth bei Göttweig  
 Tickets: Erwachsene: € 39,- | Kinder (10-16 Jahre): € 10,- | Kinder (bis 10 Jahre): gratis  
 Erhältlich in allen Raiffeisenbanken in Wien & NÖ mit Ö-Ticket-Service, auf [www.ticketbox.at](http://www.ticketbox.at) (Ermäßigung für Raiffeisen Kontoinhaber) sowie auf [www.martinahohenlohe.com](http://www.martinahohenlohe.com).  
 Anmeldung zum Workshop „Österreichischer Winzersekt und Schaumweine“ mit Willi Klinger unter [info@gaultmillau.at](mailto:info@gaultmillau.at).

- Montag, 18., bis Sonntag, 24. Juni 2018, täglich ab 16 Uhr:  
 Offener Keller in der Poysdorfer Keller-stetten bei Martin und Andrea Hirtl**

Alljährlich im Juni, heuer von Montag, 18., bis Sonntag, 24. Juni, laden Martin und Andrea Hirtl zum „Offenen Keller“ in der Poysdorfer Kellerstetten.

Neben allen bereits auf dem Markt befindlichen Weinen des aktuellen Jahrgangs können die Reserven der Vorjahrgänge ebenso glasweise verkostet werden, wie die eine oder andere noch nicht abgefüllte Fassprobe.

Daneben gibt's kulinarische Köstlichkeiten fürs leibliche Wohl und einen Kinderspielplatz für die Kleinen, damit die Großen entspannt verkosten und genießen können.

Geöffnet ist täglich ab 16 Uhr ... und das eine ganze Woche lang!

Für größere Gruppen empfiehlt sich eine Reservierung per Mail unter [office@weingut-hirtl.at](mailto:office@weingut-hirtl.at) bzw. telefonisch unter +43 699 14 000 611.

([www.weingut-hirtl.at](http://www.weingut-hirtl.at)).



**HIRTL**  
 in der Poysdorfer Kellergstetten  
 18. - 24. Juni 2018  
 täglich ab 16 Uhr  
 Verkostung des Jahrgangs 2017  
 Kinderspielplatz für die Kleinen  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
 Martin u. Andrea HIRTL  
 A-2170 Poysdorf, Brunngasse 72  
 Tel. 0699/14000611 e-mail: [office@weingut-hirtl.at](mailto:office@weingut-hirtl.at)  
[www.weingut-hirtl.at](http://www.weingut-hirtl.at)

- Samstag, 11. August 2018, 19 Uhr: „Die Verkostung“ – 15 Jahre „Die Burgundermacher“**  
 Die Burgundermacher laden zu „Die Verkostung“ ein. Gefeiert wird mit einer Jubiläumsverkostung mit 50 Weinen in der Bettfedernfabrik in Oberwaltersdorf „15 Jahre Burgundermacher“. Eintrittspreis (für Verkostung inkl. Wasser): € 25,-.  
 Im Ticket ist ein 10-Euro-Einkaufsgutschein für die Weine der Burgundermacher inkludiert. Einzulösen direkt bei der Veranstaltung. Zustellung versandkostenfrei innerhalb Österreichs, Mindestbestellmenge 12 Flaschen.  
 Details folgen in Kürze: [www.dieburgundermacher.at](http://www.dieburgundermacher.at) | [www.facebook.com/burgundermacher](https://www.facebook.com/burgundermacher)



- Samstag, 1., bis Montag, 3. September 2018: **Weinrieder EXTREM 2018 (Poysdorf)**

Fritz *Rieder* – besser bekannt als „Der *Weinrieder*“ – macht nicht gerne halbe Sachen. Diesmal lautet der vinophile Höhepunkt „Riesling am Limit“ mit dem phänomenalen Gastwinzer Clemens *Busch* von der Mosel.

Gemeinsam werden die beiden Grenzgänger *Rieder* und *Busch* Rieslinge aus ihren Kellern holen, die so manchem Weinkenner die Sprache verschlagen!

Wie sagte schon Karl *Farkas*: „Sehen Sie sich das an!“

SAVE THE DATE

## WEINRIEDER EXTREM

Ein Weinerlebnis der Extraklasse  
Sa., 1., So., 2. und Mo., 3. September 2018  
täglich 14 -19 Uhr am Weingut WEINRIEDER, 2170 Kleinhadersdorf

Große Vertikalen vom Veltliner und Burgunder, die besten Magnums  
sensationelle Süßweine, Weinlegenden aus der Schatzkammer, uvm.  
kulinarische Verpflegung: Wagner Brüder – I Haube – Gault Millau

Mit dem vinophilen Höhepunkt: **RIESLING AM LIMIT**  
Erleben Sie eine wohl einzigartige Riesling-Kollektion  
Geniale Rieslinge im absoluten Grenzbereich

Gastwinzer: **clemensbusch** - Mosel  
*„...die Verkostung der aktuellen Kollektion hat uns dann aber die Sprache verschlagen.  
Ein solch breites Spektrum durchgehend herausragender Rieslinge tappt alle Erwartungen...“ FALSTAFF*

Unkostenbeitrag - € 29,- / Person – exklusive Verpflegung  
mehr Infos auf: [weinrieder.at](http://weinrieder.at)

(2) SEMINARE | WORKSHOPS | TRAININGS• **Weinkultur 1 | Wein Consulting Krems/Langenlois**

INHALTE: Schlicht und einfach die Grundlagen des Weingenusses! Weinliebhaber und Konsumenten, die einerseits durch mehr Wissen, andererseits durch den kultivierten Umgang mit Wein ihre Freude am Genuss edler Rebensäfte steigern und vertiefen möchten.

TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.

ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois

ZEIT: jeweils Samstag, 09:00 - 16:30 Uhr

DATUM: 15. Sept. 2018 | 13. Okt. 2018

KOSTEN: € 120,- p.P. (€ 10,- Ermäßigung für Mitglieder des ÖKGV, [www.oekgv.at](http://www.oekgv.at))

INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>

• **Weinkultur 2 | Wein Consulting Krems/Langenlois**

INHALTE: Weinjahr und Winzer – Reben und Weine! Weinfreunde, die über das erforderliche Basis-Wissen verfügen und ihre Kenntnisse in Theorie und vor allem der Praxis weiter ausbauen und vertiefen möchten.

TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.

ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois

ZEIT: Samstag, 3. November 2017, 09:00 - 16:30 Uhr

KOSTEN: € 120,- p.P. (€ 10,- Ermäßigung für Mitglieder des ÖKGV, [www.oekgv.at](http://www.oekgv.at))

ACHTUNG: Der Besuch dieses Seminars setzt die vorherige Teilnahme am Kurs „Weinkultur I“ voraus!

INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>

• **Weinkultur 3 | Wein Consulting Krems/Langenlois**

INHALTE: Vom Weinliebhaber zum Connaisseur. Österreichs Weingärten und ihre Spezialitäten – Schaumweine – Degustationserkenntnisse. Für Weinfreunde und -kenner mit Hang zum „Professionalismus“, die mehr Kompetenz und vinologisches Fachwissen erlangen wollen, aber auch für Wein-Gourmets und jedermann mit Neigung zur Gourmandise.

TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.

ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois

ZEIT: Samstag, 24. November 2017, 09:00 - 16:30 Uhr

KOSTEN: € 120,- p.P. (€ 10,- Ermäßigung für Mitglieder des ÖKGV, [www.oekgv.at](http://www.oekgv.at))

ACHTUNG: Der Besuch dieses Seminars setzt die vorherige Teilnahme an den Kursen „Weinkultur I“ und „Weinkultur II“ voraus!

Inklusive „Weinkolleg-Diplom“ bei Nachweis des Besuches aller drei Veranstaltungen, Weinkultur I, II und III, und Teilnahme am Abschluss-Kolloquium.

INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>

Seminarprogramm mit weiteren Seminaren und Ermäßigungen für ÖKGV-Mitglieder auf Anfrage bei „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen. unter [www.wein-consulting.at](http://www.wein-consulting.at) oder 02732 / 87678.

**\*) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2018:**

- a) Das *Basis-Package* für alle: Um 360 Euro Beitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2018 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- b) Das *Top-Jahres-Package* für Top-Partner: Um 600 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2018 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- c) Das *Premium Partner-Package*: Für 1.120 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2018 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert *Braunöck's* „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Dr. Herbert *Braunöck* ([www.actcom.at](http://www.actcom.at)), Dr. Bernulf *Bruckner* jun. ([www.lrtc.at](http://www.lrtc.at)) und dem Österreichischen Koch- und Genuss-Verband ([www.oekgv.at](http://www.oekgv.at)) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf *Bruckner* jun. (*bbj*; LRTC GmbH), Herbert *Braunöck* (*hb*; Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian *Jezek* (*pcj*)

Werbepartner werden: [bernulf.bruckner@gmx.at](mailto:bernulf.bruckner@gmx.at) - [h.braunoeck@actcom.at](mailto:h.braunoeck@actcom.at) - [p.jezek@medianet.at](mailto:p.jezek@medianet.at)

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010 zumindest vierzehntäglich und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind oder um Interessen anderer User zu schützen.

\*\*\* Mehr als zweihundert Wein-Newsletter in acht Jahren!!!! \*\*\*

\*\*\* Mit der achten Ausgabe 2018 am 18. April ist bereits der 200. BBJ Wein-Newsletter erschienen! \*\*\*

## Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner

---



WINZER KREMS eG  
 Sandgrube 13, 3500 Krems  
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6  
[office@winzerkrems.at](mailto:office@winzerkrems.at)  
[www.winzerkrems.at](http://www.winzerkrems.at)



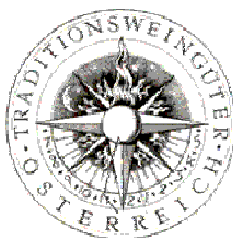
WEINGUT HIRTL  
 Brunngasse 72, 2170 Poysdorf  
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182  
[office@weingut-hirtl.at](mailto:office@weingut-hirtl.at)  
[www.weingut-hirtl.at](http://www.weingut-hirtl.at)



DOMÄNE WACHAU  
 3601 Dürnstein 107  
 Tel: +43(0)2711/371  
[office@domaene-wachau.at](mailto:office@domaene-wachau.at)  
[www.domaene-wachau.at](http://www.domaene-wachau.at)



WEINGUT WALTER GLATZER  
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn  
 Tel: +43(0)2162/8486  
[info@weingutglatzer.at](mailto:info@weingutglatzer.at)  
[www.weingutglatzer.at](http://www.weingutglatzer.at)



Verein Österreichischer Traditionsweingüter  
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein  
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger  
 Tel.+43(0)664/4873704  
[info@traditionsweingueter.at](mailto:info@traditionsweingueter.at)  
[www.traditionsweingueter.at](http://www.traditionsweingueter.at)



Österreichischer Koch- und Genussverband  
 Ansprechpartnerin: Michaela Lefor, MBA  
 Tel.: +43(0)660/2020976  
[lefor@oekgv.at](mailto:lefor@oekgv.at)  
[www.oekgv.at](http://www.oekgv.at)